



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Laudato si'

sobre el cuidado de nuestra Casa Común

Impulse zu Umweltschutz und nachhaltiger
Entwicklung aus der Enzyklika von Papst Franziskus

Unterrichtsreihe für den Spanischunterricht
ab Jahrgangsstufe 9 von Ursula Vences

HINFÜHRUNG ZUM THEMA

Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser:
wie nützlich es ist, einfach, wertvoll und rein.

Alabado seas, mi Señor, por la hermana Agua,
la cual es muy humilde, preciosa y casta.

Worte des hl. Franziskus von Assisi

Einleitung

Mit der Umwelt- und Sozialenzyklika „Laudato si’ – Über die Sorge für das gemeinsame Haus“ (LS) aus dem Jahr 2015 hat Papst Franziskus klar und deutlich die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen und die daraus resultierenden schlimmen Folgen für Mensch und Natur angeprangert. Er appelliert an unsere Verantwortung, die Umwelt und ihre Ressourcen schonend zu behandeln, weniger im Sinne der Übersetzung des Bibelwortes Gen 1,28 als „macht euch die Erde untertan“, sondern vielmehr im Sinne von „macht euch die Erde dienstbar/urbar“.

Die neue Verfassung Ecuadors aus dem Jahr 2008 hat in diesem Sinne christliche Botschaft und indigene Kosmologie vereint, indem sie die Natur als eigenständiges Rechtssubjekt deklariert. Papst Franziskus bleibt jedoch nicht nur bei einer Kritik unseres Verhaltens. Er wirbt für eine „ökologische Umkehr“ (LS 219), die auf das Verhalten jedes Einzelnen, aber auch auf eine gemeinschaftliche Anstrengung in der Veränderung von Konsumverhalten und wirtschaftlichen, sozialen und politischen Strukturen abzielt. Papst Franziskus appelliert an unsere Verantwortung, die Umwelt und ihre Ressourcen schonend zu behandeln, um für die nachkommenden Generationen ein auskömmliches Leben für alle Menschen zu ermöglichen.

In Anlehnung an die päpstliche Enzyklika hat Adveniat, das katholische Hilfswerk für Lateinamerika, als Jahresthema für eine Weihnachtsaktion das Leitwort „Bedrohte Schöpfung – bedrohte Völker“ gewählt. Im Mittelpunkt stehen die indigenen Völker und der Amazonas-Raum, dessen Ausbeutung durch Extravismus, Raubbau an Holz und Verknappung des Wassers stetig voranschreitet und den indigenen Völkern ihre Lebensgrundlage entzieht. Moha, der 87-jährige Tenharin-Indigene aus dem Amazonas (s. Titelbild), steht für die bedrohten Völker und ihren Lebensraum im Amazonas. Bereits heute sind die Auswirkungen auf das Weltklima rund um den Globus spürbar oder, wie ein Vertreter des panamazonischen kirchlichen Netzwerkes „Repam“ sagt: „Der Amazonas geht uns alle weltweit an. Jedes fünfte Glas Wasser, das wir trinken,

und jeder fünfte Atemzug, den wir machen, kommen aus dem Wasser und der Luft des Amazonas-Regenwaldes.“

Repam hat sich als Netzwerk von kirchlich inspirierten Initiativen aus neun Anrainerstaaten des Amazonas-Raumes im Jahr 2014 organisiert. Es versteht sich als Artikulation zum Schutz der indigenen Völker, der Wahrung ihrer Menschenrechte, der Anwaltschaft für alternative Entwicklungen, Anbaumethoden und des Lebens im Gleichgewicht (Gutes Leben für alle). Adveniat macht sich zusammen mit anderen Hilfsorganisationen für das Anliegen von Repam in Form von finanzieller Unterstützung und spiritueller Begleitung von lokalen Projekten im Amazonas-Raum und politischer Advocacy-Arbeit in Europa stark. *Mehr Informationen zu dem Titelbild unter: <https://www.adveniat.de/index.php?id=259>*

Repam hat neben zahlreichem anderen Bildungsmaterial ein Radioprogramm entwickelt, das auf Spanisch und Portugiesisch in Süd- und Mittelamerika ausgestrahlt wird. In diesem wird der Namensgeber des heutigen Papstes, Franz von Assisi¹, lebendig und kehrt in unsere heutige Welt zurück. Im Gespräch mit den Elementen, den Tieren und Pflanzen sowie auch den Menschen erfährt er von den großen Umweltzerstörungen und den sich daraus ergebenden Folgen für diese. Ergänzt werden die Dialoge durch kurze wörtliche Auszüge aus der päpstlichen Enzyklika und anderen päpstlichen Schriften, die direkt auf das im Dialog angesprochene Thema Bezug nehmen und die deutlich und unmissverständlich die Haltung des Heiligen Vaters reflektieren.

Die vorliegenden Texte sind Kapitel des originalen Radioprogramms. Der gesamte Text aller zwanzig Dialoge findet sich im Netz unter <http://redamazonica.org/multimedia/el-cuidado-de-la-casa-comun/> (Stand Juli 2017).

¹ Zur Person des hl. Franziskus: <http://www.katholisch.de/glaube/unsere-vorbilder/armen-reicher-heiliger>

Begründung des Themas

Das Thema Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung ist in den Lehrplänen der Bundesländer sowohl in der Mittel- wie in der Oberstufe verankert. Es hat an Bedeutung gewonnen durch den Orientierungsrahmen globale Entwicklung der deutschen Kultusministerkonferenz (KMK)², welcher zu einer weltoffenen Haltung und zur Empathie erziehen will.

Das Bildungskonzept globales Lernen kann als eine Weiterentwicklung des interkulturellen Lernens verstanden werden und will insbesondere für Eine-Welt-Themen sensibilisieren. Es zielt darauf, fächerübergreifende Inhalte zu vermitteln, und nutzt insbesondere kooperative Lernformen.³

Laudato si' im Spanischunterricht

Die Repam-Radioprogramme berühren punktgenau die Themen des globalen Lernens, und zwar insbesondere am Beispiel der lateinamerikanischen Länder. Da sie ein möglichst breites, zum Teil auch weniger gebildetes Spanisch sprechendes Publikum erreichen sollen, sind sie überwiegend in schlichter und leicht zugänglicher Sprache verfasst. Der Dialogcharakter durch die fiktive Begegnung des hl. Franziskus, der, aus der Vergangenheit kommend, mit der gegenwärtigen Entwicklung konfrontiert wird, lässt – etwa im Unterschied zu informatorischen und populärwissenschaftlichen Texten oder Schriften für Experten zum Thema – eine naive Fragestellung und Konfrontation mit Alltagserscheinungen zu, die auch auf dem Niveau der Lernenden der spanischen Sprache verständlich und zugänglich sind; außerdem finden sich zahlreiche Aspekte des Themas in ihrem Alltag wieder. Hierin liegt der Vorteil der Materialien im schulischen Kontext: Durch den Einsatz im Spanischunterricht erfahren die Lernenden eine Fülle von Fakten über die globalen Verflechtungen in unserer Welt und können die Mitverantwortung der westlichen Welt, und damit auch ihre eigene, für das Erkennen, was in Lateinamerika geschieht. Und demzufolge können sie Konzepte für eigenes Handeln und gegebenenfalls eine Verhaltensänderung entwickeln.

Die Materialien sind für Lernende ab Jahrgangsstufe 9 mit dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für das Sprachenlernen vorgesehen, bei guten und motivierten Schülerinnen und Schülern auch bereits am Ende des zweiten/Beginn des dritten Lernjahres, wenn aus dem umfangreichen Angebot an Aufgabenstellungen ausgewählt und auch zusätzliche Lernhilfen wie z.B. jeweils erforderliche Vokabeln gestellt werden. Die Kapitel beinhalten keine ausführlichen Vokabelangaben, da der Bedarf je nach Lernstand sehr unterschiedlich sein kann. Es werden lediglich einige Fachausdrücke sowie Ausdrücke des lateinamerikanischen Spanisch erläutert.

Die am Ende der jeweiligen Radiosendung abgedruckten Auszüge aus der päpstlichen Enzyklika, welche punktgenau auf den jeweiligen Aspekt der Thematik zielen, sind sprachlich anspruchsvoller, so dass bei den Aufgaben nur gelegentlich darauf eingegangen wird. Jedoch ist die zusätzliche Lektüre für fortgeschrittene Lernende lohnend und nach Vorbereitung durch die Radiotexte durchaus machbar.

Im Anhang zu den Radioprogrammen ist der berühmte mittelalterliche „Cántico de las Criaturas“ des heiligen Franziskus abgedruckt, auch „Cántico del Hermano Sol“ genannt, der dem Heiligen Vater Franziskus bei der Redaktion seiner Enzyklika präsent war und ihn inspirierte. Der Cántico diente ebenso als Vorlage für die Gespräche, die der auf die Erde zurückgekehrte heilige Franziskus mit den Geschöpfen und Elementen führt. Hierauf wird insbesondere im Text von Kapitel 14 hingewiesen, wo das Wasser zu Beginn des Gesprächs zu Franziskus sagt: „Porque sabemos que eres cantante y todas las aguas del mundo se saben tu canción, hermano Francisco.“

2 Kultusministerkonferenz und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung stellten am 11. Juni 2015 den aktualisierten Orientierungsrahmen für den Unterricht vor

3 www.globaleslernen.de

Die Arbeit mit den ausgewählten neun Dialogen

Für die Behandlung der Kapitel in der Lerngruppe sind kooperative Lernformen wie Partner- oder Gruppenarbeit geeignet. Mit diesem Ziel wird ein allgemeines, für alle Dialoge gültiges Aufgabenblatt vorgeschlagen. Bei Bedarf können vertiefend die weiteren, dem jeweiligen Einzelkapitel zugeordneten Aufgaben hinzugenommen werden. Nach der Texterarbeitung werden weiterführende handlungsorientierte Aufgabenstellungen wie Diskussionen, szenische Darstellung, Rollenspiel, Projekte etc. vorgeschlagen.

Die Kapitel können jedoch auch als Einzeltexte eingesetzt und in andere Unterrichtsreihen über die Thematik Umwelt integriert werden. Dabei dient der allgemeine Aufgabenapparat des vorgenannten Arbeitsblattes als Grundorientierung. Jedoch sind die Kapitel jeweils zusätzlich mit eigenen Aufgabenstellungen versehen, die speziell auf die im Kapitel angesprochene Thematik zielen und damit der Vertiefung dienen.

Die Aufgabenstellung folgt dem Schema *Antes de la lectura – La lectura – Después de la lectura*. Der Einstieg erfolgt über Bildmaterial, um auf das folgende Teilthema einzustimmen und vorhandenes Vorwissen abzurufen. Die umfangreichen Aufgaben folgen dem Schema Inhaltsaufnahme, -verarbeitung, -bewertung. Hinzu kommen Aufgaben zum interkulturellen und globalen Lernen, die stets den Rückbezug zur eigenen Wirklichkeit und zum eigenen Verhalten herstellen, sowie Vorschläge für kreative Aufgaben.

Hörmaterialien

Die originalen Radioprogramme unter <http://redamazonica.org/multimedia/el-cuidado-de-la-casa-comun/> können als Übungen zum Hörverstehen in den Unterricht integriert werden. Das Sprechtempo der Aufnahmen ist gemäßigt und die Aussprache deutlich; es gibt wenig bis keine Nebengeräusche.

Dabei ist es empfehlenswert, die Lernenden über die Lektüre mit den Protagonisten und der sich wiederholenden Art der Gesprächsführung vertraut zu machen, um im Anschluss ausgewählte Hörproben – mit und ohne begleitendes Mitlesen – einzusetzen. Bei Vertrautheit mit dem Textaufbau und der Sprache kann – nach der Einführung in das Thema über das Bildmaterial und die Aufgaben im Teil „Antes“ – ein erfolgreicher Einstieg in die Textarbeit zunehmend über Hörverstehen erfolgen. Die Auswahl des Einsatzes von Hörproben ist je nach Lernstand von der Lehrkraft zu entscheiden.

Für die Überprüfung des Hörverstehens ist modellhaft ein Arbeitsblatt nach dem Schema *correcto/falso* beigefügt, das bei Bedarf als Vorlage für die Erstellung weiterer Übungen dienen kann. Ferner können relativ schnell Lückentexte erstellt werden, in die bei/nach dem Hören z.B. Schlüsselwörter für das Verstehen einzufügen sind.

ARBEITEN MIT DEN RADIOPROGRAMMEN ZUR ENZYKLIKA „LAUDATO SI’“

Hoja de trabajo para la lectura colaborativa de todos los capítulos



Kirchenfenster des ehemaligen Franziskanerklosters
in Hermeskeil

Antes de la lectura

1. Mira esta imagen y describe lo que ves.
2. ¿Quién puede ser la persona y cuando habrá pronunciado la siguiente frase? “Los animales son mis amigos, y yo no me como a mis amigos.”
Quelle: www.citascelebres.eu
3. Formula una hipótesis sobre la actitud (las ideas, el pensamiento) del personaje y su relación con el mundo de la naturaleza.
4. Infórmate en internet sobre San Francisco de Asís y compara su postura con las diferentes actitudes ante la naturaleza adoptadas en la actualidad.
5. Infórmate también quién es el Papa Francisco y de qué habla su “carta”, la Encíclica Laudato si’.



https://odnmedia.s3.amazonaws.com/image/laudato-si-opusdei_20150619120102407989.jpg

La lectura de los nueve capítulos (1, 5, 8, 9, 11, 14, 17, 18, 20)

(El método: Piensa – discute - comparte (Think – pair – share) Methode selbsterschließend durch folgende Aufgabenstellung)

1. Formad 9 grupos (o parejas) y repartid los 9 capítulos.
 - a. Leed el texto individualmente tomando nota de aspectos importantes, preguntas, otras observaciones etc.
 - b. Intercambiad vuestras informaciones, dudas etc. con los/las compañeros/-as del grupo (con la pareja) para aseguraros, rectificar y completar.
 - c. Formad nuevos grupos o parejas y presentaos mutuamente o en el pleno los resultados de vuestras respectivas lecturas. Tomad nota del contenido y de los eventuales parecidos y diferencias formulando también vuestra propia opinión y vuestro comentario.

La lectura de los nueve capítulos

2. Presentad el personaje de Francisco: lugar de procedencia, motivo de su presencia etc.
¿Qué es lo particular del protagonista?
3. Presentad también al respectivo “interlocutor/interlocutora” de Francisco indicando igualmente las particularidades de este personaje en comparación con un interlocutor normal.
4. Nombrad el problema tratado en el diálogo y las consecuencias. Para ello, subrayad las palabras clave.
5. Analizad las palabras del Papa Francisco en su “carta” con respecto al diálogo.
6. Comentad las diferentes facetas del problema relacionándolo también con vuestra propia vida y situación.

Después de la lectura de los 9 capítulos

1. Organizad una discusión en el pleno sobre el mensaje de los diálogos. Podéis elegir uno de los aspectos de los capítulos que más os ha interesado. Otros aspectos de la discusión pueden ser:
 - a. Las medidas que cada uno/una de nosotros podemos tomar y observar para la protección de la naturaleza.
 - b. La relación entre San Francisco de Asís y el Papa Francisco así como el papel de la Iglesia en el asunto de la protección del medio ambiente. Explicar el término “nuestra casa común” para hablar de la tierra.
2. Proyecto: Con las informaciones sacadas de los nueve capítulos, y eventuales ampliaciones con material buscado en otras fuentes, los respectivos grupos o parejas confeccionan, cada uno sobre su tema, una parte de un Periódico Mural. Este Mural puede servir para informar a los demás estudiantes de español de vuestro centro.
3. Presentad vuestro respectivo texto en forma de diálogo escenificado. Cada uno elige un objeto como símbolo que le identifica como el personaje que representa. Tomad apuntes de los aspectos más importantes del diálogo y hablad libremente.
Podéis completar el diálogo con la intervención de dos o más personajes de la actualidad (un ecologista, un campesino (u otro trabajador) implicados en el tema que presentan el problema desde su perspectiva indicando las consecuencias personales así como posibles remedios al problema descrito, alternativas o actitudes rectificadoras para la humanidad.
4. Los textos forman parte de un programa radiofónico emitido en Latinoamérica para sensibilizar a los oyentes. Fue concebido por una organización sin fines de lucro REPAM apoyada por la Iglesia Católica. ¿Qué opinas sobre la eficacia de la radiodifusión de estos mensajes en comparación con p. ej. el reparto de folletos, artículos en los periódicos o discursos de políticos etc.?
5. Pensando en tu propio ambiente, ¿de qué podría tratar un diálogo enfocado hacia la protección y conservación del medio ambiente? ¿Qué forma divertida o amena podría tener? Con tus compañeros/-as, inventa una nueva escena, o bien con San Francisco llegado a tu país (ciudad etc.) y un nuevo interlocutor/-a, o bien con otros protagonistas.

Tareas específicas para cada capítulo

Capítulo 1 – Hermana Tierra

Además de las tareas generales (Hoja de trabajo 1), podrías trabajar también los siguientes aspectos específicos del capítulo 1.



*Limpieza de tierra ensuciada por petróleo
(Lago Agrio, Ecuador) Foto: M. Steffen, Adveniat*

Antes de la lectura

Mira las fotos y formula espontáneamente tus pensamientos y sentimientos. Si las relacionas entre sí ¿cuál será el mensaje de las imágenes?

La lectura

1. Indica los motivos por los que Francisco, desde el más allá, ha venido a la tierra.
2. ¿Cómo recuerdan Francisco y su interlocutora la tierra en tiempos pasados? ¿Y qué cuenta la mamá de Francisco sobre las costumbres en su época?
3. Compara con lo que la Tierra cuenta sobre el estado actual y explica el término “descarte”. ¿Cuál les parece a los dos el crimen más grande?
4. Resume la leyenda sobre la reparación de la ermita e indica la conclusión que se debería sacar.

Después de la lectura

1. Habla con tus compañeros y compañeras sobre las medidas que podría tomar cada uno/una para contribuir a la conservación de la tierra. ¿Volver a los tiempos pasados sería una solución viable? ¿Qué otras soluciones serán posibles? ¿O cómo se podría proceder?

Recolector de basura (Belo Horizonte, Brasil)

Foto: A. Pohl, Adveniat



Capítulo 5 – Hermano Maíz

Además de las tareas generales (Hoja de trabajo 1), podrías trabajar también los siguientes aspectos específicos del capítulo 5.



Maíz en una cocina de pueblo (Tula, México)

Foto: R. Bauerdick, Adveniat

La lectura

1. Resume lo que se dice en el diálogo sobre la creación del hombre así como sobre la “verdad” de los libros sagrados. ¿A qué libro sagrado se refiere Francisco y que se dice en él sobre la creación del hombre? Si no lo sabes, pide a un/-a compañero/-a de confesión católica que te lo explique.
2. Compara con lo que dice el Maíz sobre la creación del hombre. ¿Qué dice tu propia religión? Nombra parecidos y diferencias.
3. ¿Qué opinas tú sobre lo que dice Francisco sobre “la verdad” de los libros sagrados? Formula tus ideas.
4. ¿Qué se dice acerca de la importancia de los insectos p.ej. de las abejas?
5. Busca información p.ej. en internet sobre el debate acerca de las plantas transgénicas en tu país. ¿Qué postura personal adoptas ante su cultivo y consumo?

Antes de la lectura

Mira las fotos relacionadas con el maíz y con la manifestación. Piensa en los posibles aspectos de los que tratará el texto siguiente. Aparece en la foto y en texto Monsanto; si no sabes quien es, infórmate en la red:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Monsanto>.



Manifestaciones contra Monsanto

Foto: Occupy Reno MediaCommittee⁴

Después de la lectura

Organizad una discusión entre todos adoptando el rol de los personajes y sus diferentes puntos de vista y argumentos (positivos y negativos) sobre la situación actual del maíz presentados en el diálogo: Francisco, el Maíz, los Locutores, el Empresario, el Científico. ¿Qué postura adopta el Papa en su enciclica Laudato si'?

Para ello, subrayad los diferentes argumentos y completad con ideas propias. ¿Habéis podido llegar a un acuerdo? ¿Cuál? Si no, ¿por qué no?

4 <https://www.flickr.com/photos/occupyreno/8834079742/in/photolist-esCY8G-esCPGA-rjrEoo-esCRmy-esC-N20-esCQWo-esCSSs-esCXxj-esCTk3-esCUJu-qrgIBc-qr-3VrC-esCScC-rkKqjs-esCQwN-esCTJW-dV8Yaz-rkK-7GU-fcjkfj-ro31Tx-rnUTee-r6sH9Q-r6AIqv-r6ttPy-ro-38zP-esCWbo-esCVFq-oEmbHi-esCWES-rjz546-nf-Cxs3-esCPgC-p2p12Q-esCQqu-nfCidz-esCX4S-p2asip-nfCdLV-oZp137-d4Z9e3-p2qQKx-nrsm33-oZp21Q-p2arLx-oZoYWu-p2qRNe-rjrEuA-oZp1K9-oWzFf8-oJWeBo>

Capítulo 8 – Hermana Lluvia

Además de las tareas generales, podrías trabajar también los siguientes aspectos específicos del capítulo 8.



Tierra seca (Chaco, Paraguay)

Foto: J. Escher, Adveniat

Antes de la lectura

- 1) Mira las fotos e indica de qué hablarán en la conversación de este capítulo.
- 2) Busca en un mapa de Latinoamérica los países nombrados en el texto: Guatemala, Honduras, El Salvador, Nicaragua, norte de Costa Rica.



Calles inundadas (Porto Velho, Brasil)

Foto: G. Mere, Adveniat

La lectura

1. Explica los diferentes aspectos del problema discutido en este texto. Nombra también las razones que han llevado a la situación.
2. Señala el corredor seco en el mapa de Centroamérica.
3. Analiza el papel del científico en esta conversación. ¿Por qué lo habrán introducido? ¿Qué efecto deben tener sus palabras en el lector u oyente?

Después de la lectura

1. a. En tu país o en Europa, ¿ya se nota también el cambio climático? ¿En qué se nota concretamente? Cita ejemplos.
b. Algunos expertos dicen que los cambios climáticos son normales. ¿Qué opinas tu al respecto?
2. Te das por aludido por el deseo de Francisco pronunciado al final? ¿Qué podrá hacer cada uno de nosotros? Indica alguna medida.
3. ¿Qué función tendrán las palabras del Papa en este capítulo? Qué informaciones nuevas añaden y qué significan en el conjunto del texto?

4. Para entender mejor lo que el Papa quiere decir con “derecho del ambiente”, lee también lo que se dice en la nueva Constitución de Ecuador (año 2008) sobre “el derecho de la naturaleza”:

En la dimensión ambiental del Buen Vivir, reconoce los derechos de la naturaleza, pasando de este modo de una visión de la naturaleza como recurso, a otra concepción totalmente distinta, en la que ésta es „el espacio donde se reproduce y realiza la vida“. Desde esta concepción la naturaleza tiene „derecho a que se respete integralmente su existencia y el mantenimiento y regeneración de sus ciclos vitales, estructura, funciones y procesos evolutivos“, así como el derecho a la restauración (Art. 71 y 72). Los servicios ambientales no son susceptibles de apropiación (Art. 74).

Capítulo 9 – Hermano Oro

Además de las tareas generales, podrías trabajar también los siguientes aspectos específicos de esta conversación (capítulo 9).



Busqueda de oro (Carajás, Brasil)

Foto: R. Bauerdick, Adveniat

La lectura

1. ¿Cómo presenta el Oro la conquista de América, en comparación con lo que cuenta Francisco?
2. Lee también lo que dice el Papa Francisco sobre la conquista y el papel de la Iglesia, en su discurso ante los Movimientos Populares en Bolivia. ¿Qué actitud tiene el Papa?
3. Explica por qué el Oro dice que las “noticias no son antiguas”?
4. Analiza también la palabra “extractivismo”. ¿Quiénes son los autores del mismo y qué consecuencias resultan para los habitantes de los respectivos lugares donde se “extrae”?
5. Comenta el papel de la Mujer y del Locutor/-a y qué función tiene su intervención.

Antes de la lectura

Mira estas fotos relacionadas con el oro. ¿Qué asocias espontáneamente con las diferentes imágenes? ¿En qué época se sitúan? ¿Qué relación hay entre las imágenes?



Anillo de oro con piedra preciosa

Foto: E. Schäfer, Adveniat

Después de la lectura

1. Infórmate sobre el uso de las tierras raras (seltene Erden) en los modernos aparatos electrónicos y en la nueva tecnología de la comunicación (los teléfonos móviles p. ej.)
2. Con un compañero, prepara argumentos y propuestas sobre medidas para evitar el uso excesivo de las tierras raras. Entre todos, llevad a cabo una discusión. ¿A qué conclusión llegáis?
3. ¿En qué medida podrías contribuir personalmente a cambiar la situación – aunque fuese solamente a pequeños pasos?



Figura de oro, precolombina

Foto: E. Schäfer, Adveniat

Capítulo 11 – Hermana Soja

Además de las tareas generales, podrías trabajar también los siguientes aspectos específicos de esta conversación (capítulo 11).

Antes de la lectura

1. Mira las fotos y describe lo que ves.
¿De qué forma se planta la soja?
Luego relaciona las dos fotos entre sí.
2. En el texto que sigue se habla, entre otras cosas, de la migración. ¿Qué tendrán que ver las fotos con este fenómeno?

La lectura

1. Explica el proceso de cómo las empresas logran sembrar las grandes extensiones de tierra haciéndose finalmente propietarios de las mismas.
(Alternativa creativa en lugar de tarea 1):
 - a. Don Felipe piensa en su vida de antes y de ahora. Escribe el monólogo interior correspondiente.
 - b. Don Felipe cuenta a un periodista su vida de antes y de ahora. Formula las preguntas y respuestas.
2. Comenta el cultivo de la soja en monoculturas para los fines especificados en el diálogo.

Después de la lectura

1. Infórmate acerca de la discusión entorno al uso del biodiesel o agrocombustible en tu país (Alemania/Europa). ¿Qué argumentos en favor se indican?
2. Compara ahora con los argumentos de don Felipe y de la propia Soja y formula también tus propias ideas acerca del tema. ¿Podría haber un compromiso? ¿Cuál?
3. Escribe una carta de lector para un periódico en la que expresas tu opinión.



Gasolinera con biodiesel (Brasil)

©MISEREOR/Meyer- Antz



Soya en forma seca (Suchitepéquez, Guatemala)

Foto: A. Pohl, Adveniat

Capítulo 14 – Hermana Agua

Además de las tareas generales, podrías trabajar también los siguientes aspectos específicos de esta conversación (capítulo 14).

Antes de la lectura

1. Mira las tres fotos y relacionalas entre sí formulando una pequeña historia.
2. El texto que vas a leer contiene las informaciones siguientes. Relacionalas también con las fotos. ¿De qué tratará el texto?

En 2015, 1.200 millones de personas, una quinta parte de la humanidad, vivía en lugares con escasez de agua.

En 2025, serán 1.800 millones.

En 2030, será la mitad de la población mundial.

Cada año mueren 6 millones de niños y niñas por diarreas y cólera, por el agua mala que toman.

Cada día, hoy, hoy mismo, morirán 20 mil.

La lectura

1. Explica la importancia del agua para los seres humanos, tal como es presentada en el texto.
2. Relata también lo que se dice sobre el uso del agua en nuestro mundo actual y las consecuencias ya visibles y a largo plazo.
3. ¿Qué hacen las grandes empresas con respecto a las reservas de agua p.e. en Paraguay?
4. Comenta estas medidas tomando en cuenta las reivindicaciones de la ONU y lo que dice el Papa Francisco a respecto en Laudato si'.

Después de la lectura

1. Haz un experimento: Toma nota de los litros del agua por persona que se consumen en un día en tu casa: agua para beber, cocinar, ducharse, lavar la ropa, dar agua a las flores etc. Compara luego con la estadística sobre el consumo del agua por persona y por países. <https://de.wikipedia.org/wiki/Wasserverbrauch>
2. ¿Qué se podría hacer en general y qué podría hacer cada uno?



Cataratas, Saut-d'Éau (Haiti)

Foto: M. Steffen, Adveniat



Ninô esclavo, cargando agua (Port-au Prince, Haití)

Foto: M. Steffen, Adveniat



Turismo (República Dominicana)

Foto: J. Escher, Adveniat

Capítulo 17 – Hermano Petróleo

Además de las tareas generales, podrías trabajar también los siguientes aspectos específicos de esta conversación (capítulo 17).

Antes de la lectura

1. Mira las fotos y piensa en lo que tienen en común. Las fotos hablan de una misma materia. ¿Cuál es?
2. Mira en el mapa de Latinoamérica la extensión de la Amazonía y nombra los países que forman parte del territorio.



Limpeza de un río en el Amazonas, tubo roto de petróleo (Jaen, Peru) Foto: S. Hoppe, Adveniat

La lectura

1. ¿Cómo se presenta el Petróleo a si mismo y que piensa de las consecuencias de su propia utilidad?
2. Comenta las medidas tomadas por el empresario así como su actitud ante los indígenas.

Después de la lectura

Controla tu propio consumo de objetos hechos a base de petróleo. ¿Cuáles son? ¿De cuáles podrías prescindir o cuáles por lo menos podrías reducir? ¿Por qué otros productos u otro material podrías sustituirlos?



Daño ambiental (Lago Agrio, Ecuador)
Foto: M. Steffen, Adveniat



Juegetes de plástico
Foto: E. Schäfer, Adveniat

Capítulo 18 – Amazonía

Además de las tareas generales, podrías trabajar también los siguientes aspectos específicos de esta conversación (capítulo 18).

Antes de la lectura

1. Inventa una historia a base de las fotos poniéndolas en el orden que te parezca oportuno.
2. Mira en el mapa de Latinoamérica la extensión de la Amazonia y nombra los países que forman parte del territorio.

La lectura

1. ¿Qué explicaciones sobre la vida les da Francisco a los animales con los que se encuentra en la selva de la Amazonia?
2. Resume lo que cuentan los animales sobre los acontecimientos actuales en su entorno y las consecuencias para la naturaleza y los seres humanos.
3. Comenta las medidas de oposición a la explotación que recomienda Francisco a los animales. ¿Cómo hay que interpretarlas? Relaciona estas ideas con lo que humanos.



Río en la Amazonía (Brasil)

Foto: J. Escher, Adveniat



Transporte en el Amazonas

Foto: J. Escher, Adveniat

Después de la lectura

1. Confecciona con tus compañeros y compañeras una lista de medidas concretas que desde Europa podríamos realizar cada uno para ayudar a salvar la selva.
2. La explotación de la selva (extracción de minerales, instalaciones hidroeléctricas etc.) garantiza también el progreso y las comodidades de la vida moderna de las que disfrutamos todos, sin querer prescindir de ellas. Si se paran estos proyectos, ¿qué alternativas hay? ¿Es realista pensar hoy en día en una vida sin minerales, petróleo, sin carbón, sin gas etc.? Pensad que los indígenas y la gente en América del Sur en general necesitan puestos de trabajo como base para una vida digna y poder disfrutar igualmente de los beneficios de la vida moderna.



Tucán (Brasil)

Foto: E. Schäfer, Adveniat

Capítulo 20 – Cambio de rumbo

Además de las tareas generales, podrías trabajar también los siguientes aspectos específicos de esta conversación (capítulo final 20).

Antes de la lectura

Mira la foto y formula tus ideas sobre su significado en el marco de la temática de la conservación de la naturaleza.



Pintura en la catedral de Porto Velho (Brasil)

Foto: S. Hoppe, Adveniat

Después de la lectura

1. Según este y los anteriores capítulos, ¿qué caracteriza a un buen cristiano con respecto a la naturaleza?
¿Y qué a, su vez, significa prácticamente ser ecologista?

La lectura

1. ¿Cuál es la pregunta central de Francisco y que responde de la Tierra inicialmente?
2. Explica la imagen de los cuatro caballos.
¿Qué simbolizan?
3. ¿Qué recomienda la Tierra con respecto a la posibilidad de un cambio de rumbo? ¿Qué actitud condena y que otra exige?
4. Comenta la reacción de Francisco al pedir perdón.
¿Qué importancia tiene esta actitud dentro de la Iglesia Católica teniendo en cuenta que durante siglos su lema ha sido “Dios proveerá”?
5. Discute con tus compañeros las siguientes frases.
¿Las aceptas? Sí – no – por qué?
 - a. La pregunta del indígena anciano: “¿Cómo afectará lo que vamos a hacer a las siete generaciones que vienen detrás de nosotros?”
 - b. Francisco: “Los humanos no somos dueños de ti, Madre Tierra, sólo guardianes. Porque no te recibimos en herencia de nuestros antepasados. Te tenemos en préstamo de nuestros hijos, de nuestras hijas.”



<https://de.slideshare.net/jorgechavez6816/los-cristianos-y-el-medio-ambiente>

Material auditivo en página web de REPAM: <http://redamazonica.org/multimedia/el-cuidado-de-la-casa-comun/>

Cántico de las criaturas

El Cántico de las criaturas es también conocido como Cántico del hermano sol. Es una canción religiosa compuesta a finales del año 1224 o principios del 1225 por San Francisco de Asís y escrita en dialecto umbro hablado en la región de Umbria donde él vivía.

Texto original en dialecto umbro

Altissimu, onipotente bon Signore,
Tue so' le laude, la gloria e l'honore
et onne benedictione.

Ad Te solo, Altissimo, se konfano,
et nullu homo ène dignu te mentovare.

Laudato si', mi' Signore cum tucte le Tue creature,
spetialmente messor lo frate Sole,
lo qual è iorno, et allumeni noi per lui.

Et ellu è bellu e radiante cum grande splendore:
de Te, Altissimo, porta significazione.

Laudato si', mi Signore, per sora Luna e le stelle:
in celu l'ài formate clarite et pretiose et belle.

Laudato si', mi' Signore, per frate Vento
et per aere et nubilo et sereno et onne tempo,
per lo quale, a le Tue creature dài sustentamento.

Laudato si', mi' Signore, per sor Aqua,
la quale è multo utile et humile et pretiosa et casta.

Laudato si', mi Signore, per frate Focu,
per lo quale ennallumini la nocte:
ed ello è bello et iocundo et robustoso et forte.

Laudato si', mi' Signore, per sora nostra matre Terra,
la quale ne sustenta et governa,
et produce diversi fructi con coloriti flori et herba.

Laudato si', mi Signore, per quelli che perdonano
per lo Tuo amore
et sostengono infirmitate et tribulatione.
Beati quelli ke, l sosterranno in pace,
ka da Te, Altissimo, sirano incoronati.

Traducción al español

Altísimo y omnipotente buen Señor,
tuyas son las alabanzas, la gloria y el honor
y toda bendición.

A ti solo, Altísimo, te convienen
y ningún hombre es digno de nombrarte.

Alabado seas, mi Señor, en todas tus criaturas,
especialmente en el Señor hermano sol,
por quien nos das el día y nos iluminas.

Y es bello y radiante con gran esplendor,
de ti, Altísimo, lleva significación.

Alabado seas, mi Señor, por la hermana
luna y las estrellas,
en el cielo las formaste claras y preciosas y bellas.

Alabado seas, mi Señor, por el hermano viento
y por el aire y la nube y el cielo sereno y todo tiempo,
por todos ellos a tus criaturas das sustento.

Alabado seas, mi Señor por la hermana Agua,
la cual es muy humilde, preciosa y casta.

Alabado seas, mi Señor, por el hermano fuego,
por el cual iluminas la noche,
y es bello y alegre y vigoroso y fuerte.

Alabado seas, mi Señor, por la hermana
nuestra madre tierra,
la cual nos sostiene y gobierna
y produce diversos frutos con coloridas flores y hierbas.

Alabado seas, mi Señor, por aquellos que
perdonan por tu amor,
y sufren enfermedad y tribulación;
bienaventurados los que las sufran en paz,
porque de ti, Altísimo, coronados serán.

Texto original en dialecto umbro

Laudato si' mi Signore, per sora nostra Morte corporale,
da la quale nullu homo vivente po' skappare:
guai a quelli ke morrano ne le peccata mortali;
beati quelli ke trovarà ne le Tue sanctissime voluntati,
ka la morte secunda no ,l farrà male.

Laudate et benedicete mi Signore et rengratiate
e serviatei cum grande humilitate...

Traducción al español

Alabado seas, mi Señor, por nuestra hermana
muerte corporal,
de la cual ningún hombre viviente puede escapar.
Ay de aquellos que mueran en pecado mortal.
Bienaventurados a los que encontrará en tu
santísima voluntad
porque la muerte segunda no les hará mal.

Alaben y bendigan a mi Señor
y denle gracias y sírvanle con gran humildad.

Einleitender Text basierend auf: https://es.wikipedia.org/wiki/Cántico_de_las_criaturas

Vocabulario

Capítulo 1 – Hermana Tierra

buena onda	guten Empfang (des Radioprogramms)
Pancho, entre panchos	fam. für Francisco, unter Leuten mit gleichem Namen
el vertedero	el basurero
el descarte	del verbo descartar; hier: tirar, botar
Panchito	Koseform für Francisco
el meón	del verbo mear, pinkeln
los botines	calzado antiguo de cuero, Stiefel
botar	tirar
la llanta	el neumático
el celular	el teléfono móvil
la penuria	la escasez, la falta de algo importante
el tocayo	una persona del mismo nombre
el andamio	Gerüst
la argamasa	Mörtel
recolector de basura	Müllsammler

Capítulo 5 – Hermano Maíz

la milpa	terreno dedicado al cultivo del maíz
el choclo	la mazorca de maíz
el elote	la mazorca de maíz
los tamales, atoles, humitas pupusas, arepas, tacos, hallacas, chicha	diferentes comidas a base de maíz
chingar a alguien Quinta Cruzada criollo, -a	molestar, hacer daño a alguien besonders grausamer Kreuzzug autóctono o propio de un país hispanoamericano
fumigar	tratar con materia tóxica, insecticida
¡Órale!	Jetzt hast du es kapiert! / Mach zu, beeil dich
el compadre	Gevatter, Genosse

Capítulo 8 - Hermana Lluvia

la polvareda	mucho polvo
la aridez	Dürre
la sequedad	Trockenheit, del adjetivo seco
el frijol	Bohne
el rancho	kleiner Bauernhof, von engl. Ranch
escampar	aufklären (Wetter)
la quemazón	große Verbrennung
la humazón	Rauchwolken
la avalancha	Lawine
el azufre	Schwefel

Capítulo 9 – Hermano Oro

el puerco	el cerdo
el extractivismo	Förderung (Ausbeutung) der Bodenschätze
el cianuro	Zyanid (Gift)
la migaja	winziger Brotkrumen, la miga

Capítulo 11 – Hermana Soja

la pampa	grandes extensiones de tierra en la Argentina
la cebada	Gerste
la hierba mate	Teepflanze für das National- getränk der Argentinier
el asado	Braten
ganar buena guita	gutes Geld verdienen
querés	arg.: queréis
el fertilizante	el abono para la tierra
el insecticida	Insekten tötendes Mittel
más ahorcado que Judas	es ging mir schlechter als vorher
la lenteja	Linse
el garbanzo	Kichererbse
el plaguicida	Pflanzenschutzmittel
el glifosato	berüchtigtes Krebs erregendes Pflanzengift
el biodiesel	el agrocombustible, Treibstoff auf pflanzlicher Grundlage
el carro	el automóvil, el coche
la palma africana	Palmölbaum
dar en el clavo	acertar cien por cien
volver a mis pagos	auf mein Land zurückkehren
revolcao	fam. revolcado, ganz verwirrt

Capítulo 14 – Hermana Agua

el guaraní	Sprache der indigenen Bevölkerung gleichen Namens
aletear	mit den Flügeln schlagen
el ayuno	ayunar, hecho de no comer, fasten
la diarrea	Durchfall
el manto (de agua)	el acuífero, agua subterránea, Wasserader, Wasservorkommen (en minería, capa de mineral, de poco espesor, que yace casi horizontalmente.)
el jugo	el zumo

Capítulo 17 – Hermano Petróleo

el padrecito	forma cariñosa de “padre”
caudaloso/-a	de mucha agua
el derrame	la pérdida de líquido
atribulado/-a	leidvoll
ampestoso/-a	de muy mal olor
el balancín	Schwungarm (technisches Gerät an der Förderpumpe)
la comunidad	la población de indígenas
la corporación	Unternehmergruppe
la cancha de fútbol	el campo de fútbol
el curita	forma cariñosa de “cura” – Geistlicher; hier eher abwertend gemeint: unbedeutender Geistlicher
la lancha	el barco
andar en cueros	ir sin vestidos, desnudo/-a
la yuca	Maniok (essbare Wurzel)
el barril	Fass
el galón	Gallone (Hohlmaß in USA und England)

Capítulo 18 – Hermana Amazonía

la codicia	Habgier, Gewinnsucht
la calamidad	Unheil, Katastrophe
chillar	gritar, kreischen
la guacamaya	Grünflügelara (Papageienart)
el oso perezoso	Faultier
el mono ardilla	Affenart
la hormiga marabunta	las hormigas migratorias que devoran a su paso todo lo comestible que encuentran (Ameisenart)
la motosierra	Motorsäge
la sabana	la llanura sin árboles, Savanne, Grassteppe
hacer lío	Aufruhr stiften
arrugarse	hier: sich einschüchtern lassen/ klein machen
rugir	brüllen (Stimme des Löwen)
abusivo/-a	del verbo abusar, ausnutzen, ausbeuten

Capítulo 20 – Cambiar de Rumbo

sustentar	dar de comer, erhalten, ernähren
el coltán	Koltan, wichtiges Erz insb. zur Herstellung von Handys und Spielkonsolen; siehe: http://www.muz-online.de/afrika/koltan.html
mortífero/-a	todbringend, tödlich
la avaricia	Geiz
hombres descartados	marginados, personas que no participan de los beneficios sociales, Ausgestoßene

Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung

Ein Radioprogramm aus Lateinamerika zum Thema auf der Grundlage der päpstlichen Enzyklika Laudato si'
Ursula Vences: Unterrichtsvorschläge

Die vorliegenden Aufgabenstellungen gehören zu den jeweiligen Kapiteln des Radioprogramms, das im Netz gehört werden kann unter: <http://redamazonica.org/el-cuidado-de-la-casa-comun>

Zusätzlich zu den dortigen Hörtexten können die schriftlichen Textvorlagen als PDF heruntergeladen werden:
<http://redamazonica.org/wp-content/uploads/.../Guía-Laudato-Si.pdf> (Stand September 2017)

Hörverstehensübung

Wie auf Seite 2 - Hinführung zum Text - beschrieben, gibt es die Dialoge in schriftlicher und akustischer Form auf der Internet-Seite von Repam. Es empfiehlt sich, den Text bei den Hörübungen an den Teilstücken zu markieren, an denen der Text gestoppt wird, um Zeit zum Eintragen **correcto/ falso** zu geben. Üblicherweise werden die Zeiten angegeben. Im Folgenden werden ersatzweise die letzten Worte des betreffenden Absatzes eingesetzt.

Capítulo 1 – Hermana Tierra

Lee las preguntas para asegurarte que entiendes todo. Luego escucha el diálogo por partes y marca correcto o falso. Si la afirmación es falsa, escribe la información correcta.

correcto/falso

Text: Comienzo ...a mi regresan

1. Francisco habla con su madre

Text: Francisco: Pero te encuentro Madre Tierra?

2. La Tierra está deprimida.

3. La Tierra posee hoy en día muchos campos y bosques verdes.

Text: Francisco: ¿Por qué aguanto más.

6. Antes se lavaba la ropa sucia y se usaba nuevamente.

7. En tiempos de Francisco los zapatos viejos se tiraban.

Text: Francisco: No puedo creerlo ...cultura del descarte

8. Los aparatos modernos se reparan.

9. La comida que sobra se regala a los pobres.

Text: Francisco: En mi tiempoLaudato si'

10. Los objetos ya no se dan en herencia de una generación a otra.

11. La Tierra manda a Francisco a que hable con las criaturas y los astros.

Text: Francisco: Pues me tomótodavía!

12. Francisco no conoce el título Laudato si'

13. En su época, Francisco quería reparar el edificio de una iglesia.

14. Para ver si has entendido la leyenda explica lo que significa en sentido figurado.

15. ¿Qué te parecen las voces de los locutores? ¿Logran transmitir el mensaje, por ejemplo los sentimientos de la Tierra, o el asombro de Francisco ante las novedades? ¿Por qué (no)?

Impressum

Herausgeber:

Bischöfliche Aktion Adveniat e.V.
Hauptgeschäftsführer: Pater Michael Heinz SVD
Abteilung Bildung · Leiter: Dr. Heiner Ganser-Kerperin

Anschrift und Kontakt:

Gildehofstraße 2, 45127 Essen
Telefon 0201-1756-0 · Fax 0201-1756-111
E-Mail: bildung@adveniat.de · Internet: www.adveniat.de

Redaktion:

Ursula Vences, Stefanie Hoppe, Eva Schäfer

Fotonachweis:

Adveniat, Foto Titelbild: Moha, 87-jähriger Tenharin-Indigener aus dem Amazonas-Raum (Foto: J. Escher, Adveniat)

Layout:

www.unikat.de

Möchten Sie Adveniat unterstützen?

Adveniat freut sich über jede Spende auf das
Spendenkonto IBAN: DE03360602950000017345
BIC: GENODED1BBE bei der Bank im Bistum Essen

Essen, im Februar 2018

© Bischöfliche Aktion Adveniat e.V.



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

**Ihre Spende
kommt an!**